

Neue Wege im SV Küsten

SV Küsten bietet „Nicht mit mir!“-Kurs an

Der Ju-Jutsuka Dennis Meyer stellte sich am vergangenen Wochenende mit 9 weiteren Sportlern der Prüfung in dem bundesweit prämierten System. Neben den Lehrproben zu den Einheiten des Kurssystems, wurden das Gespräch mit dem Rektor, sowie ein Elternabend (Vorstellung des Kurssystems) geübt. So konnten die Teilnehmenden selbst einen ganzen Kurs erleben. Prüfer Fritz Schweibold, Referent Gewaltprävention, gab konstruktive Hinweise und viele nützliche Tipps aus seiner jahrelangen Erfahrung als Kursleiter. Zudem vertieften und wiederholten die Teilnehmenden die Themengebiete aus Teil I. In Gruppenarbeiten wurden ergänzend Themenanalysen nach dem Ampelprinzip und weitere Elemente zum Kurssystem erarbeitet. Durch viele praktische Beispiele und Anwendungen, unter Anleitung von Fritz Schweibold und Heiko Kupke, nehmen die neuen Kursleiter/-innen „Nicht-mit-mir!“ einen vollen Werkzeugkoffer an Möglichkeiten mit, um in ihren Kursen die Ausbildungsinhalte an Kinder und Jugendliche weiterzugeben.

"Nicht-mit-mir!" ist das durch den Deutschen Ju-Jutsu Verband e.V. initiierte deutschlandweite bundeseinheitliche Präventions-, Selbstbehauptungs- und Selbstverteidigungsprojekt. Unterstützt wird das Projekt unter anderem vom Bundesministerium für Familie, Bundesministerium des Inneren und der Deutschen Sportjugend. Das Projekt wurde 2013 durch die Bundesregierung (Bündnis für Demokratie und Toleranz) ausgezeichnet. Mittlerweile gibt es bundesweit ca. 1200 lizenzierte Kursleiter/-innen.

Ein wesentlicher Teil ist es, die Kinder zu sensibilisieren, gefährliche Situationen zu erkennen und diese schon präventiv zu vermeiden, aber auch sich im Notfall verteidigen zu können. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Prävention gegen sexuellen Missbrauch und dieses kindgerecht in einer Altersstruktur von 5-11 zu vermitteln. Hierbei geht es vor allem darum, die Anzeichen zu erkennen und dass sich die Kinder rechtzeitig jemandem anvertrauen können.

Ein weiterer Aspekt dieses Systems ist die Nachhaltigkeit, welche es in der Vergangenheit nicht gegeben hat. Diese kommt dadurch, dass die Eltern mit eingebunden werden und sich zum Teil an dem Programm beteiligen. Der Sportler des SV Küsten konnte sich mit Erfolg der schwierigen Prüfung stellen und ist nun ein ausgebildeter Kursleiter. Der 24 – jährige hofft, dass er mit Hilfe dieses Projektes eine Lücke in diesem sehr speziellen Bereich schließen kann. Das System ist speziell darauf ausgelegt, in Kindergärten und Grundschulen Anwendung zu finden, so dass auch schwierige Inhalte altersgerecht vermittelt werden können. Interessierte Schulen und Kindergärten können sich jederzeit für eine Vorstellung des Kurses bei Dennis Meyer oder dem SV Küsten melden.